

Noch ist ihm seine Sucht nicht bewusst. Tobli findet es sogar cool, Drogen zu nehmen. Vor ihm steht eine Bong, mit der man Marihuana rauchen kann



Rauschgift bestimmte sein Leben. Erst als es schon fast zu spät war, konnte er sich aus der Abhängigkeit befreien

TEXT: Sabine Kadolph



„Hier haben wir heimlich Drogen genommen.“ Im Dorf, hinter der Friedhofsmauer, traf sich Tobias täglich mit seiner Clique

BRAVO
Scheiß Drogen!

Tobias als 14-Jähriger mit seinem jüngeren Bruder Adrian (l.). Kurz darauf rauchte er seinen ersten Joint



Drogen brachten mich in den Knast

Tobias (23)



„Echt abschreckend!“ Am PC sieht sich der 23-Jährige Fotos aus seiner Drogenzeit an

Das Urteil: Für mehr als zwei Jahre musste er ins Gefängnis

„Die Musik hat mich gerettet!“ Tobias spielt jeden Tag auf seiner Gitarre

DROGEN-FACTS:

Cannabis: Sammelbezeichnung für Drogen, die aus der Hanfpflanze gewonnen werden (Haschisch, Marihuana, Gras) und meist geraucht werden (Kiffen, Joint, Bong). **Gefahren:** Abhängigkeit, Konzentrationsstörungen, Erinnerungslücken, Lungenschäden. **Amphetamine, Ecstasy:** Sogenannte Partydrogen, die chemisch hergestellt werden und schnell abhängig machen. **Gefahren:** Wahnvorstellungen, Krampfanfälle (Epilepsie), Hirnschäden, völliges Organversagen bis hin zum Tod.

Schon mal gekifft? Tobias ist 15, als ihm eine Mitschülerin mit diesen Worten eine fertig gedrehte Cannabis-Zigarette in die Hand drückt. „Nein“, sagt er und lässt den Joint schnell in seiner Hosentasche verschwinden. Erst als es dunkel ist, holt er ihn wieder hervor und zündet ihn an. „Bereits nach wenigen Zügen wurde mir schwindlig. Aber das hat mich damals nicht interessiert. Mir war einfach alles egal.“ Tobias leidet schon seit Jahren unter den ständigen Streitigkeiten zwischen seinen Eltern. Als er neun ist, lassen sie sich scheiden. Plötzlich weiß der Junge nicht mehr, wohin er gehört. Einige Monate lebt er bei der Mutter, dann wieder beim Vater. Bis zur zehnten Klasse wechselt er sechsmal Wohnort und Schule. Obwohl er sich bei seinem ersten Rausch total schlecht fühlt, besorgt er sich gleich am nächsten Tag neues Haschisch. „Schon bald zog ich mir mehrmals täglich einen Joint oder eine Bong (Marihuana-Wasserpfeife) rein. Richtig krass wurde es, als ich mit 17 anfing, zusätzlich Amphetamine, Ecstasy und Alkohol zu konsumieren!“ Eines Tages spielt sein Körper nicht mehr mit: Nach einer Überdosis bricht

Um an den Stoff zu kommen, wird er kriminell

Tobias auf der Straße zusammen und stirbt fast. Erst in letzter Sekunde können ihn die Notärzte wiederbeleben. Aber selbst das hält ihn nicht davon ab, sich weiterhin zuzudröhnen. Die Sucht machte ihn sogar zum Dieb. Denn mit dem bisschen Taschengeld kann er seinen Rauschgift-Konsum nicht finanzieren. Einige Male kauft er aus dem Lager einer benachbarten Kneipe Schnaps und verkauft ihn. Doch die Sache fliegt auf. Bei der anschließenden Hausdurchsuchung findet die Polizei seine Drogenvorräte. Für die Eltern, die bis dahin nichts von Tobias' Sucht wussten, ein Schock. Aber weder sie noch die 20 Sozialstunden, zu denen er verurteilt wird, bringen ihn zur Besinnung. Tobias interessiert nur eins: „Wie kann ich mir neuen Stoff besorgen?“ Nach weiteren Raubüberfällen und Verstößen gegen das Betäubungsmittelgesetz wird der 19-Jährige zu 26 Monaten Gefängnis verurteilt. „Diese Scheiß-Sucht hat mich wertvolle Jahre meiner Jugend gekostet“, sagt er traurig. Die Zeit im Knast ist für Tobias „die Hölle“, auch wegen der heftigen Entzugerscheinungen. Schließlich besiegt er seine Drogenabhängigkeit – auch mithilfe von Musik. Während der Haft bringt er sich selbst das Gitarrespielen bei. Beginnt Lieder zu schreiben, in denen er seine schlimmen Erfahrungen verarbeitet. Tobias ist überzeugt: „Wenn ich's damals nicht gepackt hätte, wär ich vermutlich längst tot oder wieder im Knast. Ich bin echt dankbar, dass ich gerade noch mal davongekommen bin...“

nein zu drogen!



Diesen Flyer verteilt Tobias an Schulen und Jugendzentren. Er will vor den Folgen der Sucht warnen

Tobias Ulm
Erfahrungsberichte & Songs

Infos: www.tobiasulm.com

Fotos: Nazzu/Fotolia, M. Wiffing, privat